

Solidarität wirkt!

Ein Beispiel aus dem Alltag

Am Montag, dem 19.11.2018, fand ich gegen 9:00 Uhr ein Email auf meinem Rechner vor. Es kam von einem Mitstreiter des Cölber Arbeitskreises Flüchtlinge (CAF), der einen geflüchteten jungen Mann durch die Berufsausbildung begleitet. Darum ging es:



1/4 ± (9876-54321) NoA/sftð Σ ≤ ≥

**Damit in der Prüfung kein Chaos entsteht:
Nachhilfe in Mathe
bzw. Fachrechnen gesucht!**

Ein junger geflüchteter Mann in Cölbe steuert erfolgreich auf den Abschluss seiner Berufsausbildung zu. Es hapert ein wenig in Mathe und Fachrechnen.
Kann jemand auf ehrenamtlicher Basis helfen?
Versicherungsschutz ist auf jeden Fall gewährleistet.

**Hier sind die Kontaktdaten unseres Mitstreiters,
der sich um die Angelegenheit kümmert:
Rolf Dotzauer, Telefon: 0173-8801310, Email: rolfdotzauer@gmx.de**

Wir sind für jede Rückmeldung dankbar:

Um 10:00 Uhr habe ich diese Nachricht über facebook und den CAF-Verteiler verbreitet. Um 11:00 Uhr hatte ich über den fb-messenger den ersten konkreten Tipp. Und um 18:00 Uhr war die Lösung gefunden. Eine pensionierte Lehrerin übernimmt die Nachhilfe. Mit dieser Meldung konnte ich die Suche abschließen:



**Nachhilfe in Mathe und Fachrechnen
für einen geflüchteten Azubi gesucht!**

**Wieder einmal hat die Solidarität gesiegt!
Die Frage ist geklärt. Es hat
keinen halben Tag gedauert. Vielen Dank!**

„Kaum der Rede wert!“ Das dürfte die Reaktion der hilfsbereiten Lehrerin sein. Aber es handelt sich nicht um einen Einzelfall. Flüchtlingsinitiativen zwischen Neustadt, Cölbe und Gladenbach können ähnliche Geschichten jede Woche erzählen. Dann ist es eben doch der Rede wert, als Gegenmodell zum täglichen Gefasel über ständig neue Methoden der Abschiebung und zur Tolerierung des Sterbens im Mittelmeer. Solidarität wirkt!

Kurt Bunke